

REZENSION

Die Wandlerin

Mona Stärck



„Eine klare Leseempfehlung!“
[Steffis und Heikes Lesezauber - Blog](#)

Kurzbeschreibung

Jahrhundertlang schwelt wie eine glühende Kohle in einem Haufen trockenen Reisigs, der Konflikt zwischen den Menschen, den Drachen und dem geflügelten Volk der Talkoon. Doch im Gegensatz zum greisen Oberhaupt der Menschen erkennt die Talkoon Königin Larima die Gefahr, die vom Sohn des Drachenkönigs ausgeht, der nun alt genug und bereit ist, das Feuer des Krieges zu entfachen.

Um ihr Volk zu schützen, setzt die Königin auf die magischen Fähigkeiten der jungen Wandlerin Mella, auch wenn diese kaum gelernt hat, das mächtige Drachenaugen Juwel zu beherrschen, was es ihr ermöglicht ihre Gestalt zu wandeln. Mella, aufgewachsen bei den Menschen, geboren als Talkoon und im Herzen verbunden mit den Drachen, fühlt mit allen Wesen des Reiches und ist daher bereit in Larimas Sinn zu handeln.

Doch die Königin treibt ein doppeltes Spiel. Auf ihrer gefährlichen Mission als Gesandte macht Mella nicht nur Bekanntschaft mit der Gilde der Meuchelmörder, sondern sie kommt auch mit ihrer wahren Herkunft in Kontakt und beginnt zu ahnen, zu welchen Aufgaben sie wahrhaft berufen ist.

Meinung

„Die Wandlerin“ ist das Debüt der Jungautorin Mona Stärck. Es ist der erste Teil einer Fantasyreihe in einer fernen, fremden Welt und geht um Menschen, Drachen, Wandler und Talkoon (altes geflügeltes Volk).

Der Einstieg ins Buch viel mir ziemlich leicht und ich war sofort mitten in der Geschichte drin. Es war zwar etwas verzwickelt mit den Namen, diese alle sich zu merken eine Herausforderung für mich, aber mit der Zeit ging das schon.

Es ging um die 16jährige Mella, Wandlerin und die letzte ihrer Art. Sie beherrscht das Drachenaugen und mit ihr durfte ich auf eine abenteuerliche und spannende Reise gehen. Mit der Zeit wuchs sie in ihren Aufgaben, lernte viel dazu und wurde sehr mutig. Sie musste viele Gefahren überstehen, hatte aber zum Glück einige treue Gefährten an ihrer Seite.

Wobei wir bei den Charakteren wären. Mir gefielen sie sehr gut. Sie wirkten trotz vieler Fantasyelemente sehr real auf mich und zogen mich in ihren Bann. Die Umgebungsbeschreibungen waren einfach nur Klasse und ein wahes Kopfkino konnte entstehen.

Viele unerwartete Wendungen und Ereignisse traten ein und es macht mir Spaß, dieses Debüt zu lesen. Am Schluss blieben dennoch einige Fragen offen und ich hoffe, diese im nächsten Band beantwortet zu bekommen.

Fazit

„Die Wandlerin“ ist ein guter Auftakt einer neuen Fantasyreihe mit viel Spannung, großen Emotionen und tollen Charakteren. Ein paar kleine inhaltliche Lücken waren schon da, aber diese waren nicht so schlimm. Auf jeden Fall ist viel Potenzial da. Ich vergeb für dieses Debüt gute 4 von 5 Buchherzen und eine klare Leseempfehlung.

Vielen Dank an den editionfredebold Verlag für die Bereitstellung dieses e-Book Exemplares.

Infos zur Autorin: (Quelle [Edition Fredebold](#))

Mona Stärck wurde am 27. Mai 1995 in Heidelberg geboren.

Sie wuchs in dem wohl unscheinbarsten kleinen Dorf in ganz Schleswig Holstein auf. Von der Internetverbindung dort möchte sie lieber nicht sprechen, aber der Wald vor der Haustür war für ein Kind genau der richtige Ort, um mit dem Erträumen fantastischer Geschichten anzufangen. Später zog sie mit ihren Eltern nach Kiel (damals glaubte sie noch, Kiel wäre eine große Stadt), wo sie bis heute wohnt.

Mona schreibt Geschichten, seit sie schreiben kann. Sie fühlt sich zuhause in den Genres Fantasy und Mystery und liebt besonders die Gradwanderung zwischen traditionellen Märchengestalten und der Herausforderung, sich immer etwas faszinierend neues auszudenken.

Sie selbst ist eine begeisterte Leserin (wenn sie die Zeit findet) und liebt außerdem Filme – nur düster muss es sein.

Nach einer Reihe nie beendeter Geschichten, die heute noch irgendwo vergessen in einer Schublade ruhen, begann Mona im Alter von 15 Jahren mit der „Wandlerin“. Nun nimmt sich die frisch gebackene Abiturientin ein Jahr frei, um vor dem Studium nochmal richtig viel zu schreiben.